

Liebe Agimpex Freunde

Heute wieder ein kurzes Update über erfreuliche Entwicklungen in unserem Ghana Projekt.

1. Es gibt ein Prospekt (anbei als pdf)
2. Unsere **www.Agimpex.de** Website ist online. Gewiss noch nicht fertig, aber mit allen derzeit wesentlichen Informationen und Hintergrund Überlegungen.

Schaut sie euch gerne mal durch. Für Feedback sind wir dankbar.

Die Erdnuss Ernte wird auf dem Versuchsfeld nächste Woche erfolgen und sie können eine zweite Aussaat in Angriff nehmen. Die **Injektionsbewässerung funktioniert!** Das ist mal eine sehr ermutigende Erkenntnis.

Als nächstes muss die Wasserbereitstellung auf dem freien Feld organisiert werden. Dies wäre mit 3rädri gen Transportmotorrädern möglich so man eins hat. **Eine weitere Investitionsmaßnahme!**



Überaus gefreut hat man sich in Ghana über den sehr guten und gleichmäßigen Saat Aufgang.

Dies dank gründlicher Bodenbearbeitung und der Präzisionssätechnik. Sowas haben sie noch nie gesehen!



Auf dem rechten Bild werden gerade Bohnen zwischen die Erdnussreihen eingesät.

Die Erdnüsse werden im August geerntet, die Bohnen dann vom selben Feld im Januar.

Eine Besonderheit, die hier genützt wird, ist dass die Erdnüsse Stickstoffspeicher sind für nachfolgende Früchte. Ausserdem haben sie tiefe Wurzeln, was den Boden verbessert und den Wasserhaushalt stabilisiert.

In Erwartung einer guten Ernte werden Wünsche wach!

Speziell die verschiedenen Bohnenarten lassen sich händisch sehr mühselig dreschen.

Außerdem fällt die Erntesaison bei Bohnen in die Trockenzeit, was oft mit Feueregefahr verbunden ist!

Die unten abgebildete Dreschmaschine ist eine Stationär-Maschine. Das Getreide muss manuell gemäht werden und wird/ dann zur Dreschmaschine gebracht.

Hierbei sind oft 10 Personen beteiligt – **beste Voraussetzung für ein Dreschfest!**



Die hier abgebildete Maschine kann man zwar in Tamale/Ghana kaufen, ist aufgrund hoher Frachtkosten doch recht teuer. Die beste Beschaffung wird gerade geplant.

Im Bild rechts sieht man Frauen u. Kinder beim „Maiskolben dreschen“. Das sieht sehr nett aus, aber beim genaueren Hinsehen wird doch klar, dass es sich um eine sehr begrenzte Menge handelt, die da verarbeitet wird. **Das macht ein Mähdrescher bei uns in ca.5 Minuten!** Hat dabei auch die Kolben gepflückt, und das Stroh so gehäckselt, dass es dem Bodenleben wieder zugeführt wurde!



Explodierende Nahrungsmittelerzeugung für eine explodierende Bevölkerung braucht auch explodierende Investitionen! Das hört sich schlimmer an als es sein muss.

Kontrollierte Explosionen finden millionenfach in Motoren statt, die wir alle gebrauchen!!

Den Motor zum Laufen bringen ist unsere Aufgabe!

Versage keine Wohltat dem der sie braucht! Spr. 3:27

In diesem Sinne herzlichen Danke für alles Mitbeten u. für alle Spenden!

Eine erholsame Sommerpause wünschen

Gabi u. Karl Hägele